



Pressemitteilung

Hannover, den 14. April 2020

Die FRAKTION hält an der Kulturentwicklung fest

Die Verwaltung der Landeshauptstadt Hannover präsentiert die fertige Version ihres Kulturentwicklungsplans. Die FRAKTION, die sich schon immer besonders stark für Hannovers Kulturszene eingesetzt hat, wird die Umsetzung wachsam begleiten.

Hannovsie – Auch wenn selbst Die PARTEI den neuen Corona-Virus nicht vorhersehen konnte, zeigt sich, dass die Bewerbung zur europäischen Kulturhauptstadt, die einen kommunalen Kulturentwicklungsplan bis 2030 erfordert, die richtige Entscheidung war. “Von Anfang an lag unser Augenmerk als Die FRAKTION auf dem Kulturentwicklungsplan, denn dieser verpflichtet uns, eine langfristige Strategie für unsere Kultur festzuklopfen und sich nicht nur für ein Hochglanz-Festivaljahr mit Feuerwerk zu bewerben,” sagt Fraktionsvorsitzender und kulturpolitischer Sprecher Julian Klippert.

Nach dem Beschluss, der als sicher gelten darf, wird Die FRAKTION die weitere Entwicklung verfolgen und darauf achten, dass dieser Plan auch umgesetzt wird. “Für unsere Kulturlandschaft ist der Kulturentwicklungsplan heute noch wichtiger als vor ein paar Monaten und Veränderungen dürfen in diesem Plan nicht negativer Natur sein. Vielmehr müssen wir sicherstellen, dass die Kulturszene gerade jetzt durch die Corona-Krise von diesen Entwicklungen profitiert.”

Die Bewerbungskriterien erfordern ein Bekenntnis zu solch einem Kulturentwicklungsplan, selbst wenn die Landeshauptstadt den Titel nicht gewinnen sollte. “Es ist vollkommen unverständlich, dass in anderen Parteien derweil die ersten Töne laut werden, ob wir uns die Kulturhauptstadt-Bewerbung überhaupt leisten können. Corona betrifft uns alle und Hannover kann zeigen, was Europa von uns lernen kann, egal ob wir nebenbei ein führungsloses Rathaus hatten oder gegen einen Virus zusammenhalten: Hier. Jetzt. Alle. Für einen Kulturentwicklungsplan.”